

Für die fünfgepaltenen Zeile oder deren Raum für alle in dem Prek. Werber nur 15 Pf., sonst 18 Pf.

Reclamen am Schluss des redactionellen Theils pro Seite 40 Pf.

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwesik'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Nummer 170.

Halle, Sonntag, 24. Juli 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 23. Juli Abends.)

Monatens-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in aller Frühe...

Zur 2. Ausgabe gehören: Erste und Zweite (Anseraten), sowie Dritte (Zepi) Beilage.

2 Monats-Abonnements

(für August und September) auf die Hallische Zeitung zum Preise von 2 Mark werden angenommen für Halle und Giebichenstein von der Expedition, den Zeitungs-Expeditoren und den bekannten Ausgabestellen...

Halle, den 23. Juli.

Ein Volk auf dem Wege zum Wahnsinn.

Vor vernehmen uns nicht, sagt Betteheim in der 'Presse', ohne weiteres aus Pariser Modemanen- und Unflüchtigkeiten Wüchschiffe der Art zu ziehen; aber mancher Vorgang des politischen Lebens, manche Straftat des Volksgewisses, die Klagen der besten Patrioten über den Verfall des Idealismus, über das immer mächtiger um sich greifende Strebertum im neuem Frankreich, das und anderes mehr darf auch in diesem Zusammenhang nicht übergangen werden.

Es thut uns in der Seele weh, Daubet in der Gesellschaft der Tugend und Genossen zu sehen. In einem wohlfeilen geschmackvoll illustrierten, auf die größte Verbreitung berechneten Bändchen der Sammlung Autours célebres (Paris, Wargon und Flammarin) veröffentlicht er neben einem anmüthigen, moralischen Kindergeheiß die La belle Niornaise, neben orientalischen Legenden und provenzalischen Sagengeheimnissen unter dem Titel: Le voyage au matro de Sicario von einem im Elsaß neu angestellten preussischen Schulmeister, Klob, der bei kleinen Franzosen berart mißhandelt, quält und prügelt, daß sie ihm davonlaufen. So nennt der kleine Gaspard sein zu seinen Verwandten, den Müllersleuten im nächsten französischen Dorf. Klob aber verlor den Ausreißer, der sich so hartnäckig geweiheit, die deutsche Sprache, eine Sprache von Wörtern und Häubern (une langue de pillards et d'assassins) zu lernen. Als escher Tyrann führt der Schulmeister den Flüchtling an Händen und Füßen gefesselt heim und, unbekümmert um das bange Wehgeschrei des das Deutsche nur rodbredenden Knaben: Lossi mi sortezha, Herr Klotz! bringt er den kleinen Gaspard wiederum in die verhasste deutsche Schule, zunächst in den Carcer, wo er angeketet, bei Wasser und Brot, über seine letzten Streiche nachdenken muß. Die Illustrationen der letzten berodt, was etwa der Text zu sagen noch übrig gelassen: die Scherzgerändschaft von Elsaß-Lothringen, die Härte und Grausamkeit der neuen Machthaber. Es liegt uns fern, von französischen Autoren Sympathien für das deutsche Reich zu heischen: jedes rechten Mannes unwürdig, eines so bedeutenden Dichters, wie Daubet, doppelt unwürdig ist es aber, die Gegner so umwarh, so verzerrt, so unfaustfährlich so vergegenwärtigen. Deutschland aber schadet er damit nicht: daß er Frankreich damit nicht nützt, darf er uns glauben.

Die 'Straßb. Post' theilt ein anderes Symptom des absprechenden Wahnsinns mit:

Eine Epizode vom französischen Nationalfest. Ein Weichsamtman aus Wülshafen kauft der 'Neuen Wülshauer Zeitung' was folgt. Ich verhe am 12. Juli nach Paris zu reisen, um die Jahrmärkte von Lille und am 13. Chronogram zu besuchen. Am 14. war ich in Velfort bei dem Nationalfeste, wo ich Wüder, die französische Republik darstellend, verkaufte. Als ich neuen Abend in die Concerthalle Gottenheim, Frankreich, kam, ging ich nach an einen großen runden Tisch, wo etwa 15 französische Artillerie-Offiziere saßen, und dort ihnen meine Waare an. Da fragte mich einer, da er hörte, daß ich nicht auf französisch spreche, was ich für ein Landsmann wäre; gab mir Antwort, ich sei ein Schüler, von Wülshafen. Ein Wülshauer, der im Lokal war und dies hörte, rief aus dem Hintergrunde: 'Es ist ein Wüdenler, der Sohn eines Beamten, ein Sion!' In der That war ich von den Offizieren mit gesonnenen Seiten umringt, welche mit den Worten: 'En avant, un espion allemand!' die Kerne von Red und Sand, sowie alle Köpfe von den Dolan abstriften. Ich hatte meine große bunte Doga bei mir, und mir ihr verdante ich, daß ich nicht in den Händen der Wüdenler umkomme, indem dieselben einen Offizier, der mich angefaßt hatte, zu Boden warf und einen zweiten zu Fall brachte, wobei ich, durch die Härte stützend, in die Schweizer-Traverse gelangte, wo mich der Wüder leitete. Die Polizei kam, die mich in ein Loch vererte, das aller Verleumdung spottet. Dort blieb ich 18 Stunden lang, bis ich dann

von einem Ort zum andern geführt wurde, um als Sion der Wüdenlerbehörde, sowie dem Revolutoren vorgeführt zu werden. Die Wohnung meines Revol, alles wurde durchsucht. Einige falsche Zeugen wölen mich auf den Forts gefehen haben; aber ich konnte mein Alibi nur zu gut nachweisen und irrte die selben Wüden. Ich wurde lobann endlich nach 4 Tagen, unmenhlicher Behandlung an die Grenze gebracht. Zum Glück waren mit mir die Offiziere mit diesem Annehmen — noch 21 Wüden abhandeln gekommen. Das sind große Vorbeur, welche die französischen Offiziere eringen, wenn sie zu Zuhenden einen wüden Mann angreifen. Der Wüdenler, der zum Nationalfest mit Wüden der Wüdenler hantirt, ist, wie nicht umständlich, berechtigt finden wir doch die Frage der Straßb. Post: 'Leben wir noch in Frieden mit Frankreich?' Es wurde oben gesagt, daß Frankreich sich mit diesen Ausdrüchen eines aus Un glaubliche gregenden Deutschen nur schadet. Man erliebt das u. a. aus folgender Mittheilung, die ein Leser der Berliner 'Post', von einem Ausfluge nach Norwegen zurückgekehrt, derselben schreibt: 'Die Sympathien für Deutschland in Skandinavien, besonders in Norwegen nehmen zu. Die Franzosen sind überall aber, ein in Christiania angekommen. Ein französischer Konsul, der im Hotel Victoria, wo viele Deutsche verkehren, abtrien, erschie den Letzteren wegen nicht an der allgemeinen Ziel. Er verlangte, selbstverhandelt bezüglich, vom Wüder die Erlaubnis des deutschen Vorkesslers und als er am 14. d. M. zur Festung des Nationalfestes ein Diner machte und dabei ein bewohertes Zimmer benutzte hatte, dann nach dem Essen die in dem Zimmer zufällig aufgestellten Büsten des Kaisers, des Kronprinzen, des Reichspräsidenten und des Grafen Moltke unter dem Beit vererte.'

Ueber die Anehmlichkeiten des Aufenthalts in Frankreich schreibt ferner dem 'Schwäbischen Merkur' ein auf dem deutschen Consulate in Bordeaux Angestellter: 'Am Mittwoch (13) früh fanden wir in unterm Viehstalle ein Couvert. A. veltit: (qui de Baccala. M. es geöffnet wurde. Hand darin: 'Votro vie est en danger. Quel est un qui vous aime pas?' (Ihr Leben ist in Gefahr. Einer, der Sie nicht liebt). Man kann sich vorstellen, daß, wenn auch nicht fürch, so doch das Gefühl außerordentlicher Wüden uns befiel. Herr Tied (der dortige Consul) hat uns Deutsche eben auch, am 14. nicht zur Revue zu gehen und überhaupt sehr in Unruhe zu nehmen, da, wenn ein Schweizer Offizier, der das deutsche Consulat mit compromittirt wurde. Sämtliche Gelächtsbücher wurden in diebes und feuerfichere Schränke gebadt, der Schlüssel zum Consulatarchiv ebenfalls, dann auch Herr Tied zum Revue zu gehen und die Revue zu besuchen. Das Consulat von vierzig Postläufern umstellt. Die Kundgebung ging denn auch von staten. Ein Haufe, der nach und nach ganz hallisch angewachsen war, wüde sich auf die Quais, wo man in einem Reith ich ein Ueberblich geben ließ, um unter Aufsicht zu stehen, und sehr eingeh zum Consul zu becalen. Einige Postläufer folgten unter Leitung eines Wüdenwachmeisters, der sich bald überzeugen mußte, daß er Unterführung brauchte. Er landte dann idnell zur Hauptwache und bald kamen 10 weitere Wüden in einem Hofe an. Sobald sie ausgetreten waren, rangirte er sich vorwärts und im Konfischit lesten sie sich an die Spitze der Bande, wo einige Leute mit Fahnen, fackeln u. i. w. den Marsch leiteten. Der Wüdenmeister forderte sie nun auf, auseinander zu gehen, und als dieser Aufforderung Niemand Folge gab, jagte ich mich fort und ließen mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht. Dieses Mal war die Zahl der Wüden nicht kleiner, sie fanden auch, daß der Reih bis zum Wüden und Wüden mit der linken Hand auf die Waife ein. Dies wüde, denn nun sog Alles auseinander. Zwar wurden neue Anbahnungen verucht, aber idnell verhindert. Diese Scene hatte 40 Wüden vom Consulat entfernt festgehalten. Am 14. hatte am wüden die Wüden keine Zeit mehr, hier zu bleiben und fuhr daher an's Wüder nach Soulae, wo von solcher Wüde nichts zu hören und zu sehen war. Das Consulat war wiederum von 12 Wüden bewacht

Wegen Abbruch meines Grundstückes

und während

des Neubaues

wird der

Total-Ausverkauf

im Parterre-Raum fortgesetzt.

In reinwollenen Kleiderstoffen, Neuheiten dieser Saison, doppeltbreit, welche sich zu eleganten Roben eignen, sind noch große Posten vorhanden und sollen zu halben Preisen verkauft werden.

Doppeltbreite reinwollene Stoffe 50, 60, 75 bis 100 Pfg.

Reinwollene Winter-Lodenstoffe, doppeltbr. 70 Pfg (früher 2,50.)

Elsasser Waschstoffe, = größtes Lager.

Sämmtliche noch vorräthige Sommer-Umhänge und Promenaden-Mäntel werden enorm billig verkauft.

Regenmäntel für Damen in Halbwolle zwischen 6 bis 7 Mk.

Regenmäntel für Damen in reiner Wolle, erste Neuheiten, statt 20 bis 25 Mk. für nur 10 bis 12 Mark. = Elegante Jaquets Mk. 5 bis 7,50. = Angora-Räder 7, 8 u. 9 Mk. Tricot-Taillen.

Die noch vorhandene vorjährige Confection habe ich im Preise noch mehr zurückgestellt.

= Noch ist großes Lager in Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Hemdentuchen, Flanellen, Tisch- und Handtuchzeugen, Bettdecken, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche = vorräthig.

[12018

J. Lewin.

Halle a. S.

Markt 4.

Sommer-Fahrplan.

Abgang der Eisenbahzüge von Bahnhof Halle nach:

Table with 2 columns: Station (e.g., Wipperflechen, Braun-Salzen) and Time/Details.

Ankunft der Eisenbahzüge auf Bahnhof Halle von:

Table with 2 columns: Station (e.g., Wipperflechen, Berlin-Salzen) and Time/Details.

* Schnellzug I. - II. Klasse + Schnellzug I. - III. Klasse. § Localzug II. - IV. Klasse ohne Gepäckförderung.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge - Leipzig).

Umbau Bahnhof Halle.

Die Ausführung der Tischlerarbeiten für den Bau des Ueberrückungsgebäudes und der Glaserarbeiten zu demselben Gebäuden.

1. August 1887, Sonntags 11 1/2 Uhr an uns einzuweisen. Aufhalsstritt 14 Tage. Halle a/S., den 14. Juni 1887.

Königliche Eisenbahn-Vaupsection. (Cöthen-Leipzig).

Stadtgutverkauf.

Mein in besser Lage st. Sodien's gelegenes Stadgut (Garnison) von 20 Aekern (41 Scheffel), mit hohem Wasserlauf im Saale, mit überaus vortheilhafter Rentabilität, welche ich francozinslos zu verkaufen.

Herrschaftliches Haus.

nahe an der Bahn, an zwei Straßen gelegen, mit Garten, zu jedem Geschäft passend, soll mit 8000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Colonialw.- u. Cigarren-Geschäft.

Im Auftrag des Defonomie-Zustroms Herrn Lahse sollen Dienstag den 26. Juli er. Nachmittags 1/2 Uhr auf dem Rittergut Kapitzschke bei Wilsdorf 140 Stück Waisenkühe, 50 Stück halbenjährige Kümmen in Partien zu 5 Stück, sowie 3 Stück Waisenkühen meistbietend verkauft werden.

Schafvieh-Auktion.

Eine ged. Wägenmaschine (Zimmermann) billig abzugeben. Verkauf s. grün. Hof.

100,000 Mk. werden zu 4% auf erste Hypothek sofort oder später gesucht.

Damen- und Herren-Garderoben, ungeräumt in allen Stoffen und Farben werden gut und sauber schnell gereinigt bei: Otto Gieseler, Salzenberg 3.

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.

1471 Thomas a Kempis, Verfasser des Buchs „Von der Nachfolge Christi“ gestorben. 1568 Don Carlos, Infant von Spanien, gestorben. 1803 Alexander Dumas (der Ältere), franz. Romanist, gestorben.

Wie sorgen wir für die Zukunft unserer heranwachsenden Töchter? Antwort gratis durch Director Karl Weiss, Töchter-Bildungs-Institut, Erfurt.

1854 Gest. in Halle C. P. Ukon, Professor der Medicin an hiesiger Universität, geb. 17. Juli 1803 zu St. Goar.

Uns aller Welt.

— Aus Kopenhagen schreibt man der Nat. Ztg.: Einen sehr lieb angebrachten Scherz hat sich ein Herr gestattet, der in das Fremdenbuch am Stammlinbeck einen der schönsten Punkte Dänemarks, am 8. Juni folgenden Jars führt: „Mein Vaterland war größer sein Und Stummelberg war mitten drein. Es ist noch weit zum hohen Norden, Was noch nicht alles entdeckt worden. Radomir von Putzamer.“ Die folgende Seite der Sache ist, daß die dänische Presse, z. B. die „Wette“, die sich mit dieser „Boete“ eingibt und

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gründet 1828. Nach dem Berichte über das 66. Geschäftsjahr waren im 1886 bei der Gesellschaft versichert: 89 456 Personen mit einem Capitale von 1 148 216, 79 1/2 jährlicher Rente. Das Vermögenskapital betrug im 1886: 34 567 609, 96 1/4. Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis im 1886 für 16 856 Sterbefälle gezahlt.

Die Gesellschaft (loht Lebens-, Aussteuer-, Sparrenten- und Renten-Versicherungen zu feilen und billigen Prämien, ohne Nachgebühren für die Versicherenden.

- List of names and titles: In Halle a/S. von C. Osterloh, General-Bevollmächtigter und General-Agent. In Sinseldorf von C. Wicht, Landberg von C. Häuser, Gasthofbesitz.

L. Schönlicht, Bankgeschäft, Leipzigerstrasse 87/88.

An- und Verkauf von Werthpapieren nach Tageskurs. Vermittlung von Zeitgeschäften an der Berliner Börse durch erste Banken und feinste Bankhäuser. Annahme von Geldeinlagen. Controle der Auslosungen. Ausschreibungen auf fremdländische Plätze. Täglich Nachmitt. 4 Uhr: Berliner Schluss-Course. Telephon nach Berlin.

Königliches Soolbad Elmen (Salze).

Salzen 15. Mai bis 15. September. Saltes Soolbad, Soolbadlaboratorium - erfolgreichste Anwendung der Salzen. Soolbäder und Soolbäder (Sulphur) bei allen Krankheiten.

Kurort Ober-Salzbrunn in Schleifern.

Schleifern (2 Stunden von Weissen) 407 Meter über dem Meer; milde, heilsame, herabragend durch seine alkalischen Quellen ersten Ranges, durch seine Wasserleitung (Schw.-Niedr., Sool- und Weidener Berg, Böh. Glimmerstein) für alle Krankheiten.

Wie sorgen wir für die Zukunft unserer heranwachsenden Töchter? Antwort gratis durch Director Karl Weiss, Töchter-Bildungs-Institut, Erfurt.

1854 Gest. in Halle C. P. Ukon, Professor der Medicin an hiesiger Universität, geb. 17. Juli 1803 zu St. Goar.

Uns aller Welt.

— Aus Kopenhagen schreibt man der Nat. Ztg.: Einen sehr lieb angebrachten Scherz hat sich ein Herr gestattet, der in das Fremdenbuch am Stammlinbeck einen der schönsten Punkte Dänemarks, am 8. Juni folgenden Jars führt: „Mein Vaterland war größer sein Und Stummelberg war mitten drein. Es ist noch weit zum hohen Norden, Was noch nicht alles entdeckt worden. Radomir von Putzamer.“

Um weinen ge... Knall-Bomboms.

Avis.

Um meine **Medizinal** garantiert reinen Natur-Ingarmeine weiter weiten geehrten Abnehmern mit gutem Gewissen empfehlen zu können, habe ich mein Lager direct vom Produzenten aus Ungarn bezogener fäuliger Ausbrüche im Ghimindin Laboratorium des Herrn Dr. C. Teuchert, hier, eingehend prüfen lassen und viele die Unbillige Fiebermann bei mir zu Gesicht zu bringen ausserdem, daß meine Abbindeleine vollständig rein und echt sind und ich sie daher für **traute und schwächliche Personen, Kinder und Reconvalescenten** als gut färbendes und blutbildendes Mittel bestens empfehlen kann. Die Preise sind, wie bekannt, in Originalflaschen, mit meinen Etiquetten versehen, von 1.50 incl. Glas per ganze Flasche an bis zu den feinsten und ältesten Marken. Bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt. Preisliste gratis und franco. [10785]

Ungarischeinhandlung **Gustav Spöner, Gr. Klausstraße 8.**

Geschäfts-Gründung 1852.

A. Krantz Nachfolger,

Inhaber **Theod. Grimme,**
11. Grosse Steinstrasse 11.

Special-Geschäft und Fabrik
für
**feinere Chocoladen, Cacaos, Confitüren,
Marzipane, Leb- und Honigkuchen.**

Alleinige
Niederlage echt engl. Biscuits
von **Huntley & Palmers, London,**
ferner Niederlage der englischen Biscuits
von **F. Krietsch-Wurzen, Langens-Hamburg,**

Haupt-Niederlage

von **Houten's** reinen holländ. Cacao
und

Suchard Chocoladen,

en gros. zu Fabrikpreisen, stets frisch. en detail.
Bonbonniere und Attrappen
in hochfeinen Ausführungen und grosser
Auswahl.

Chinesische Thee-Handlung.

Japan- und China-Waaren.

Vanille

in hochfeiner, stark crystallisirter Waare.

Echte Liqueure,

alten **Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenzen.**

Trauben-Rosinen.

Knall-Bombons.

Knechtmandeln.

Apfelsinen.

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **Wilh. Homann, gr. Brauhansg. 19.**

Lager selbstgefertigter Möbel in allen Holzarten. Aufträge von **Ausstattungen** für Hotels, Wohnungen und Zimmer, sowie zur **Completirung**, einzelne Stücke, in jeder Stilart, werden gewissenhaft und zeitgemäß ausgeführt. [10683]

Zihsler- und Tapezierer-Werkstätten befinden sich im Hause.

Bremme & Trautmann,

Halle a. S. [10681]

Verburgerstraße 15 (Zrihsfr.-Gde.)
Stabeisen, Bandeisen, Bleche.

I Träger I

und alle Arten von **Façonstücken.**
Eisenbahn- und Grubenschienen.
Bauguss: Säulen, Unterlagsplatten zc.
Ausführung von Eisen-Constructions.
Berechnungen und Anschläge gratis.

Tröge und Krippen,

als **Pferde-, Kuh-, Schweine- und Handtröge,**
Krippen für dieselben aus gelbtem **Thonröhren,** besten
Lager und empfehlen zu **Fabrikpreisen** [7451]

Ed. Lincke & Ströfer.

Locomobilen

von 2 1/2 bis 25 **Psferkraft** werden **leithweise** billig abgegeben, zur
Ausföhre bei **Betriebsführungen,** zum **Ent- oder Bewässern,** für **Ziegeleibetrieb,**
Kohlenstädte, **Schneidemühlen** u. s. w. passend. [11299]

F. Zimmermann & Co. Halle (Saale).

L. Schreiber,

Civil-Ingenieur, Halle a. S.
Spezialist für **Einrichtungen** von **Dampfzügen,** **Thonwaaren,** **Chamotte- und Nasskohlens-Fabrikationen,** **Kohlen- und Thonförderungen.**
Garantirt grösste **Leistungsfähigkeit.** — Billige Preise. — Feinste Referenzen. [11186]



Cement der Portland-Cement-Fabrik „Stern“

Toepffer, Grawitz & Co., Stettin,

in **directer Abholung** von **Stettin,** per **Bahn** oder per **Kahn** via **Magdeburg;** einzelne **Loosen** vom **hiesigen Lager.**
ferner: **„Aulstorp“**, **Stettiner Portland-Cement,**
„Germania“, **Portland-Cement,**
„Höxter“, **Portland-Cement,**
„Doppelzirkel“, **Portland-Cement,**
Fuzzolan-Cement (Braunschweig),
Roman-Cement (Freiburg).

zur **sofortigen Abgabe** vom **Lager** und auf **Befahrung.**

Otto Westphal, Halle, Saale,
Steinbohrbahnhof, **Privat-Gelcis,**
Comptoir: **Poststrasse 12.** [12033]

Pastoren-Tabak,

à **Pfund 80 %**, **ennig, Postpakete 5 Kilo frei**
Sack und Porto W. 8, nur **allein bei** [10691]

Gustav Moritz,
Halle a. S., neben dem **Hauptpostamt.**

Bay Rhum.

als **beste Rohschmelze**, **besitzt Schuppen** und **Schweiß,** **verhindert** das
Austreten der **Haare.** Bei **Gebrauch** dieses **Wassers** nach **meiner Anleitung**
garantire ich für die **Erhaltung** des **Haars.** [12023]

Otto Hirt, Coiffeur,

Poststrasse 13. gr. Klausstrasse 33.
Gleichzeitig erlaube ich meine **Basir- u. Frisir-Salons** dem ge-
einten **Publicum** bestens zu empfehlen.



Potthoff & Golf,

Berlin N., **Zrihsfr. 12.** [10698]



Medicinal-Tokayer

von **Weinberge-**
sitzer

Ern. Stein

in **Erde-Bénye**

garantirt **rein,**

von den **grössten**

Autoritäten

analysirt und als

vorzügliches **Stär-**
kungsmittel bei

allen **Krankheiten**

empfohlen, **verkauft**

zu **Engros-Preisen**

von **Wilh. Schubert,**

Gottlob Schaubel

Aug. Zeiss,

Alb. Schlüter Nachf.,

H. Walscott

H. Schmidt, Freyburg a. Unstrut. [7597]



Neue saure Gurken,

Freisseibeeren, ger. Aal,
Flundern und täglich **frische Süzen**
empfeilt
von **A. Assmann, gr. Steinfr. 16.** [11986]

Echter Medicin. Tokayer

ist das **beste Stärkungsmittel** für alle
schwächlichen **Kinder, Frauen,** und **Re-**
convalescenten. Zu haben in **Original-**
flaschen à 1/2, 3/4, 1, 1.50 u. 2.00
bei **H. Achter, Conditorei,**
Randöberg. [10257]

Cigarren-Offerte.

Importirt **1885** er und **1886** er
Cigarren in **Preise von 150-1000 %**
aus den **ersten Gärten** der **Spanna,**
sowie **vorzügliche Imitationen** von
100-250 % **empfehle** in **großer**
Auswahl. **Probefunden** honor.

Walther Burckhardt,

Cigarren-Import,

1, Dachritzgasse 1,

in der großen Kirchstraße.

Kein Laden. [11864]

Meine **vollständig rein geisterten**

Seifen [17612]

empfehle ich bei **billigsten Preisen** in

nur **guter und getrockneter Waare.**

Spezial: **Kalk-Fettseife,**

mildeste **Seife** zum **Waschen** der

Wäsche und **vorzügliche Haarseife.**

Eduard Kobert.

Apotheker **Bonemann's**

Respirations-Fluid

ist gegen **Verrenkungen, Schenkel-**
hetteln, bei Fiebern, Bluthuse u. s. w.

das **vorzüglichste Mittel.** Dieser **Respi-**
rationen-Fluid hat **Anerkennung** und

die **Abtheilung** von **Sr. Königl. Hohel**

Prinz Carl und von **Sr. Excellenz Ge-**

neral-Feldmarschall Graf v. Wrangol

erhalten, à Fl. 1.50, 3.00, 5.00, in **General-**

Depot von **Albin Hentze, Schmeerstr. 39,**

in **Leipzig** bei **F. Radloff.** [12022]

Hühneraugenpflaster

von **Gottlieb Heimer** in **Schubus** in

Leipzig, **vertrieben** durch **Albin Hentze,**

los **Hühneraugen, Verdorrnen, War-**

zen zc., à St. 13 %, pr. **Dbb. 1.50**

20 % zu **besten Preisen.** [12031]

Albin Hentze,
Schmeerstr. 39.

Wiesbadener Kochbrunnen und seine Producte.



Füllung des **Brunnens** und **Her-**
stellung der **Präparate** unter
amtlicher **Controlle** der **Stadt**
Wiesbaden und der **Curdirection.**

Die Wiesbadener Kochbrunnen-Seife,

welche aus den **concentrirten** **Ingredienzien** des **Kochbrunnens** gewonnen
und mit den **vorzüglichsten** **Toilettenmaterialien** **präparirt** wird, ist von **Jeder**
Scharf und von **hervorragender** **heilkräftiger** **Wirksamkeit,** indem sie die **dem**
Kochbrunnen **entnommenen** **Bestandtheile** dem **Körper** **direct** durch die **Haut**
führt. **Dem** **Gesunden** ist sie als **bestes** **Mittel** zur **Körperpflege** und als
Schutzmittel gegen alle **Baustörungen** zu **empfehlen** und sollte **deshalb**
auf **Jedem** **Toilettenisch** stets für **Erwachsene** und **Kinder** **Verwendung** finden.

Preis per **Stück 80 %**, per **Carton** von **3 Stück** 2.—, [12025]
Postcolln (Inhalt **36 Stück**) 2.—

Versand durch das

Wiesbadener Brunnen-Comtoir

WIESBADEN.

Niederlage bei **Geb. Keller** in **Halle.**

LIPP MANN'S

KARLSBADER

BRAUSE-PULVER

Bestes **Saunsmittel** bei **Verdauungsstörungen,** **trägen Stoffwechsel** und **deren**
Folgezuständen. Zum **Verbrauch** bei **Wagen- und Darmkatarrhen, Leber-**
und Gallenleiden, abnormer Gethandlung, Säurebildung ärztl. allg. empf.
Erb. in **St. à 1 u. 3 u. 50 %** in **d. Apoth.** Gegen **Einl. v. 3 u. 80 %**
fac. **Sch. 1 u. 3** von **Lippmann's** **Apothek** **Karlsbad.** [1071]

patentlich **erregt** **befähigen,** auch **nicht** durch die **Unterdrück**
darüber **berührt** werden, **das** es **ich** um **einen „Uff“** **handelt.**
Wenn aber **deutliche** **Wirkende** **bedenken** wollen, wie **solch** **Darb-**
lungen des **Uebermaßes** **verleihen** und **ganz** **Unschädlich,** ja
allen **Deutschen** auf die **Rechnung** **gestellt** werden, so **würden** sie
solche **Propositionen** **nicht** **unterlassen.**
— Eine **offenkundige** **Erklärung** für die **er-**
reichende **Wirkung** des **Veräts** auf die **gelammte** **Wirk-**
substanz des **Menschen** **gibt** **D. O. S. Z. 10** in der **„Schleichen-**
St.“: **Es** ist eine **bekannte** **Erfahrung,** **das** wir **uns** **nach**
einer **größeren** **Verpachtung** **spare** **moment** **recht** **ermüdet,** **und**
darauf **aber** **unwiderbar** **erüdet** und **„wie** **neugeboren“** **üblich.**
Weder **kommt** **diese** **angenehme** **Nachwirkung?** **In** **gewöhnlichen**
Wesen **sagt** **man** **se** **ruhre** **darüber** **her,** **das** **man** **ich** **einmal**
„füchtig **ausgelassen“** **h. b. c.** **Aber** **dies** **ist** **das** **nur** **eine** **fügt-**

liche **Wirkung,** durch welche **nichts** **erklärt** wird. **Um** die **wirk-**
lichen **Wirkungen** der **Staubbewegungen** auf **unseren** **Körper** zu
verleihen, **muß** **man** **wissen,** **das** es **einen** **Vorgang** **gibt,** **den**
man **„Respiration“** **nennt.** **Darunter** **verleht** **man** **eine**
Sauerstoffaufnahme und **Kohlenäure-Abgabe** des **Wassers,**
während **darüber** **vom** **Blut** **durchdringt** **wird,** **und** **zwar** **ist**
diese **Respirationsvorgang** **um** **so** **lebhafter,** **je** **höher** **der**
Wandel **ist.** **Es** **treten** **aber** **außerdem** **noch** **innerhalb** **der**
Respirationsorgane **chemische** **Verbindungen** **ein;** **das** **im** **Wandel**
vorhandene **Hydrogen** **wird** **zerlegt,** **und** **es** **kommen** **bestir** **Ruder**
und **Wassersäure** **an** **seine** **Stelle.** **In** **folger** **besten**
reagirt **der** **Wandel** **im** **Gegenhalt** **zum** **ruhenden** **saure.**
Dies **Er** **bedeutung** **verleht** **man** **dem** **Professor** **du** **Bois-Re-**
mond. **Seine** **Reichthümer** **und** **die** **durch** **ihre** **Anwesenheit**
gebildeten **sauren** **Salze** **des** **Wassers** **sind** **es** **nun** **aber,**

welche **im** **Körper** **das** **Gefühl** **der** **Abgeschlagenheit** **und** **Er-**
müdung **erzeugen.** **Wachen** **mir** **nur** **wie** **ausgiebige** **Bewegung,**
führen **mir** **eine** **stufenlose** **Lebensweise,** **so** **hätten** **ich** **jene**
schmerzenden **Stoffe** **in** **der** **Wirksubstanz** **immer** **mehr** **an,** **und**
wie **geraden** **dann** **in** **einen** **Zustand,** **den** **mir** **an** **besten** **be-**
zeichnen **man** **mit** **„nicht** **frisch“** **nennen.**
In **folcher** **Verfassung** **finden** **ich** **viele** **Stramen,** **Konstanz** **und**
Gedächtnis **zu** **Weg** **der** **berühmlichen** **Welle- und** **Herzzeitig.**
Wachen **von** **derartige** **Werte** **Wandertouren** **in** **einer** **Schlags-**
gegen, **so** **wichtig** **der** **in** **lebhafter** **Bewegung** **gedrängte** **Wirk-**
substanz **die** **angenehme** **Reichthümer** **aus** **und** **neutralisirt** **sie.**
Das **Gefühl** **der** **Ernüchterung** **lehnt** **wie** **weggeblasen,** **und** **die** **Ver-**
treffenden **föhlen** **ich** **wunderbar** **geklärt.** **Das** **ist** **ein** **weiterer**
Rufen **3** **Vergrößerung,** **der** **durch** **das** **Wirk** **Wirkament** **erleht**
werden **kann.** **Füchtig** **ich** **aus** **unten** **beißt** **also:** **durch** **lebhaft**



Neu!
Amerikanische
Stahldraht-Tournuren
 leicht und dauerhaft, empfehlen
 à Mk. 2,90, 2,50 und 3,00 pr. Stück [12013]
A. Huth & Co.

Sommerdecken
 mit und ohne Brust- und Kopfkissen von den geringsten bis zu den elegantesten in den neuesten Dessins, desgleichen
Schabracken,
Saat- u. Wagenplanen,
wasserdichte Diemenplanen
 empfiehlt zu anerkannt **billigsten Preisen** die
Sack- und Mägen-Fabrik
 von [11667]
F. Lehmann früher Pfaffenberg,
 jetzt in der **Königsstrasse 30.**
 Auch soll ein großer Vorrat
gute Drellsäcke,
 welche durch nicht aufwändige Herstellung liegen geliebt sind, bedeutend unter
 Fabrikpreis abgegeben werden.

Steppdecken
 à Stück 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18 Mark,
Daunendecken
 à Stück 28, 29, 42 Mark
 in den neuesten Mustern empfiehlt [11661]
Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 1,
 Feinen- und Ausstattungs-Magazin. Wäsche-Fabrik.

Sammet und Seidenstoffe
 jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen, farbigen
 Seidenstoffen, Spezialität: „Grontheider“, Billigste Preise. Seiden- u.
 Sammet-Manufaktur von **M. M. Catz, in Crefeld.** [11184]

Bekanntmachung
 für alle Handwerker und Arbeiter Deutschlands.
J. Blume & Co.
 empfehlen ihre grösste Herren-Garderoben-Fabrik Hamburgs.
 Neuer Steinweg 136 136
 Markt von Sparsmarkt von Sparsmarkt Markt
Hamburg.
 Sehr wichtig für alle Arbeiter und Handwerker!
 Empfehlen ihre seit 40 Jahren geführten echten prima englischen Leder- und Manchesterstoffe, sowie aus vorbenannten Stoffen auf das Dauerhafteste angefertigte Hosen, Jacken und Westen. Alle Farben, wie auch alle Grössen sind stets vorrätig, sowie Anfertigung derselben nach ausgegebenen Masssen. Versand aller unserer Artikel, welche alle mit unserer eingetragenen Schutzmarke versehen sind (worauf sich zu achten bitten), solltet und franco gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Diese wirklich echt engl. Lederstoffe sind von Fach-Autoritäten als das Stärkste und Preiswürdigste in dieser Art anerkannt und stehen Proben gratis und franco zur Verfügung. Die Preise stellen sich bei zeitlicher und franco Lieferung:
 Prima echt engl. Lederhosen in jeder Grösse und Farbe à 9.50.
 Jacken mit schwerem Futter do. 17.50.
 Westen mit doppeltem Rückenfutter 4.20.
 Prima engl. Leder u. Manchester, ca. 75 cm breit, pr. m. 3.50.
 Als Spezialität empfehlen grosse, 2 Pfund schwere eingefasste wollene Isländer Arbeitsjacken à 5.25.

Inventur-Ausverkauf!
 Nach beendeter Inventur verkaufe einen grossen Posten Raster, sowie vorjährige Muster in
Tapeten
 zu bedeutend ermässigten Preisen. [11907]
C. F. Köhne,
 gr. Klausstr. 1, am Markt, vis-à-vis Stadt Zürich.

Tricot-Tailen.
 Sämtliche Sommer-Tailen habe ich in Folge aufer-
 ordentlich günstigen Preisabstufes im Preise bedeutend her-
 untergesetzt und verkaufe:
Sommer-Tailen, nur garantiert reine Wolle:
 Qual. A glatt B reich bezieret C glatt
 2.25. 3.50. 4.50.
D mit Seiten-Einfalt
 5.90.
Fantasie-Tailen in reichster Farben- u. Muster-Auswahl.
 Für durchweg gute Arbeit und Sitz leichte Garantie.
 Ausbildungen bei Grössen- und Farbenangabe franco
 und prompt. [12017]

Siegmund Haagen,
 Halle a/S., Markt.

S. Scherbel,
 Halle a. d. S.,
 Markt- u. Kleinschmieden-Ecke 1,
 empfiehlt in grösster Auswahl und
 bekannter Güte
Damen-Stiefelchen in Leder von 4,50 an
 „ „ „ Zeug „ 3,50 „
 „ „ „ „ „ 5,00 „
 „ „ „ „ „ 3,50 „
 „ „ „ „ „ 2,50 „
 „ „ „ „ „ 5,50 „
Herren-Stiefelchen in Leder „ 3,50 „
 „ „ „ „ „ 5,00 „
 „ „ „ „ „ 4,00 „
Jahresschuhe „ 0,50 „
Kinderschuhe in allen Grössen und schöner Aus-
 stattung [12012]
 zu auffallend billigen Preisen.

Neu! Neu!
Wo ist die Neue Berliner Kleider-Halle?
Schülershof 21 am Markt.
 Die beste und billigste Bezugsquelle zum Einkauf fertiger Herren- und
 Damen-Garderobe, Arbeitssachen! [12014]
Überzeugung macht wahr!

Ida Böttger,
 Halle a/S., grosse Steinstrasse 60.
Magazin
 für Betten- und Wäsche-Ausstattungen.
Altdentsche gestickte Gardinen
 und Relief-Gardinen [11738]
 in aparten, hochfeinen Dessins. Sitragen dazu passend.

Bettfedern und Daunen,
 à Pfd. 1,00, 1,50, 2,00, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 Mt.
Fertig gefüllte Betten
 (Unterbett, Deckbett, 2 Kissen) à 30, 40, 50, 60 Mt.
Fertige Bettbezüge und Betttücher
 in verschiedenen Qualitäten empfiehlt [11660]
Rob. Steinmetz, Leipzigerstr. 1.
 Feinen- und Ausstattungs-Magazin. Wäsche-Fabrik.

[10712]

Rudolph Sachs & Co.,
 Hoflieferanten.
Herren-Hüte.
Damen-Hüte.
Kinder-Hüte.
 Halle a/S., gr. Ulrichstrasse 55.

**Feld-
 Stühle**
 in allen Grössen
 à 50, 60, 75, 80 etc.
Triumphstühle.
 Billigste Bezugsquelle.
Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39. [12000]
Album von Halle,
 hochelegante Ausführung mit
17 Ansichten nur 60 Pfg.
Ansicht des Theaters,
 Bittes in Photographie, p. Stück 10 Pfl.,
 p. 100 Stück 5 Mark. [12081]
 Verlag von
Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.

Brüster u. Italiener
Bouquetmanschetten,
Tortenunterlagen,
Bouquethalter, Stängel
 empfiehlt billiger als jede
 Konkurrenz [12089]
Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.

Bade-Einrichtungen

 ohne Wasserleitung
 von 75 Mark an.

Bade-Einrichtungen

 mit kalter, warmer und gemischter
 Brause empfiehlt billigst.

Moritz König,
 Rothhausgasse 9. [11617]
 Preis-Concurrenz fest und unlosh.
 Original **Wass., Singer, Girenlar,**
 Glotze, u. Säulen-Nähmaschinen bei
 C. v. o. f. Halle a/S., Brandenbur. 6.
 [11626]
 Scheibenschüssel, Patent Nudel, System
 Mettini, Stahl u. Messing, Jagd-
 wehre u. Zeichens etc. - Neubeiten -
 bei C. v. o. f. Halle a/S., Brandenbur. 6.
 [11627]
Wollseile
 gut und haltbar liefert billig frei
 Bahn [10698]
L. Bruchhorst, Uten a. d. Elbe.

fürperliche Bewegung die Blutgefässe in den Muskeln be-
 wirkt, dass jene Ernährungstoffe weggeschwemmt
 werden.
 - Das Galtmaß von Gehenthal wird in der Wiener
 „D. Ztg.“ in folgender Weise belungen:
 In Gehenthal im Schloffe
 Von großes Gehmaß hat,
 Da hat der Prinz von Coburg
 Drei Stunden, früh geliebt.
 Und aber die G treuen
 Stelt er die G treuen da,
 Ein Schloffen tiefen „Büh“
 Und effach hallt's „Durab!“
 „De Wandlung, full die Gtäter!“
 Audrief Herr Reinab.

„Doch leben die Bulgaren,
 Doch leb mein schönes Land!“
 „Bei verlebten Bofate
 Besucht mein Wand!“
 Ich komme nach Trunova,
 Das heißt: Wenn man mich läßt.
 Und der Regierung Biegel
 Erzeit' ich fest und hart,
 Ich ordne die Finngen
 Das heißt: Sofern ich darf.
 Den höfen, nordlichen Draden,
 Den schlage ich auf's Haupt.
 Erdiel let Bulgaren,
 Das heißt: Wenn man's erlaubt!“

Und als der Prinz geendet,
 Beld's Jubel hört man da,
 Ein Schloffen tiefen „Büh!“
 Und effach hallt's „Durab!“
 In Gehenthal im Schloffe
 Der Bäume Biegel rautigen
 Gehenthal und lacht.
 Die Gtäte sind verfidwunden
 Rings Alles still und trumm;
 In Gehenthal im Schloffe
 Des Garen Geist acht um.

gehen wie ihrer Vorgängerin: auch sie werden, nachdem sie einige Zeit in Mode gewesen, als etwas Ueberwundenes bei Seite gelegt werden. Der Renaissance wird vorgeworfen, daß sie stellenweise in Alterthum ausgeartet und besonders in der Ausstattung von Zimmern einen zu melancholischen, düsternen und schwerfälligen Zug hineingebracht habe. Barock und Rococo werden füglich ins Extrem verfallen und einen Lebensgenuß in ihren Werken zum Ausdruck bringen, der in Reichlichkeit und Selbstwilligkeit ausartet, ganz so, wie es in den Tagen Ludwigs des Vierzehnten und Fünfzehnten mit ihrem Schranzenstumpfen und ihrer Maltréenswürdigkeit der Fall gewesen ist. In dieser Zeit des Zwiepaltes ist es jedenfalls gut, daran zu erinnern, daß das Hineinzwängen des Kunstgewerbes in eine bestimmte Stilart nichts weiter bedeutet, als den freien Flug der künstlerischen Phantasie hemmen und die eigene, originale Erfindungskraft unterbinden. Unsere Renaissance ist schließlich ins reine Kopiren ausgeartet und beim Barock und Rococo wird daselbe Melancholie erreicht werden. Die Malerei, mit welcher viele unserer „Kunstreiferer“ denjenigen Stil, auf welchen sie geschworen, ins dem allein feil machen wollen, nicht geradezu komisch. Einer dieser Herren bringt in seinem Vortrag eine große Rococo-Ornamenten- und Rococo-Beispielgalerie. Gegenüber solchen Verehrlichkeiten läßt nur energische Abwehr. Und diese Abwehr besteht zunächst darin, diejenigen Grundzüge wieder zu Ehren zu bringen, welche jedem Kunstgewerbe als Fundament dienen müssen, nämlich Zweck, Material und Technik bei der Herstellung kunstgewerblicher Werke nach Möglichkeit zu berücksichtigen und den Anforderungen des modernen Lebens gerecht zu werden. Was speziell das Rococo anbelangt, so macht daselbe in Berlin, wie die „B. B. Z.“ meldet, unteuere Fortschritte. Damenjalons werden in letzter Zeit fast ausschließlich in dieser Stilart bestrickt. Tapetiererei und Stuckaturen sind der neuen Richtung von Herzen zugeneigt, denn das Rococo ist ihr eigentliches Lebenselement. Ueberausgehend ist die Schnelligkeit, mit welcher sich sowohl Fein- als Wildhauer zu dem strengen Formen der Renaissance in die Schnörkel-Ornamentik des Rococo hineingefunden haben. Das Kunstgewerbe, insofern es Bedürfnisse der mittleren und unteren Stände befriedigen soll, wird von Rococo keinen großen Nutzen ziehen, denn, wie allseitig verifiziert wird, ist die Herstellung in diesem Genre ungemein theuer. Für die gewöhnliche bürgerliche Einrichtung wird daher die Renaissance nach wie vor das eigentliche Lebenselement bleiben. Es gilt nur, den etwas alterthümlichen Charakter dieser Richtung mit ihren allzu starken architektonischen Formen und ihrem allzu dünnen Farbenton etwas zu bannen und mehr die Beweglichkeit und Heiterkeit des modernen Lebens zum Ausdruck zu bringen.

Humoristisches.

— Logik. „Ja, was hast Du denn mit Deinem schönen Stod getrieben?“ Es fehlt ja der herrliche Griff!“ — „Aun, abhandeln habe ich ihn mit lassen, da er mir zu lang war.“ — „Aber warum denn oben?“ — „Weil er nur gerade oben so lang war.“ — Anhänglich. „Warum geht die Ballettise E. gerade nach der berühmten Eten-Duelle?“ — „Dort findet sie alle ihre Verehrer wieder, die sie klüster gemacht hat.“ — Politisches. Wissen Sie schon, der Bundesrath hat dem Antrag betreffend Aufhebung des Verbotens

„ausgestimmt.“ — „Wer wird aber so ein Verd sein, gegenwärtig in Ausübung zu setzen?“ — „Vor der Saubude. Wiesel, hört, der ruft immer da drinnen, leben Sie das größte Minoceros der Welt, und unter Schulmeister hat immer a'log, i' bin.“ — Ein Sammler irrt, er hat eine kostbare japanische Vase gekauft und sie gleich darauf zerbrochen. — Er schreit aus dem Schlafe auf, ist zuerst sehr unglücklich, dann legt er sich auf die andere Seite und murmelt: „Schließlich kann mich keiner spawigen, sie zu bezahlen.“ — Ein Herr in der Gesellschaft. Name: Waren Sie schon in der Kunstausstellung? — „Künstlerische Leistungen ersten Ranges, andächtig freudlich!“ Ja, sage Ihnen, da waren Vertheilungsbilder von dem berühmten Maler X. — Ich war ganz bezaubert!

Land- und Hauswirtschaft.

— Landwirtschaftliche Unfallversicherung. Den beteiligten Behörden ist nunmehr die Anweisung zur Ausführung des Versicherungsbetriebs betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der im land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1888 und des preussischen Landesgesetzes betreffend die Abgrenzung und Organisation der Berufsvereinigungen auf Grund des § 110 vordienenden Versicherungsgesetzes vom 20. Mai 1887 ausgegangen. Die Anweisung ist insofern von Wichtigkeit, als sie die Anweisung für Landwirthe, Gutsbesitzer, Domänen und Forsten, und für Handel und Gewerbe. Die Stadt Berlin ist beauftragt, die Berufsvereinigungen der Provinz Brandenburg anzuschließen und bildet für sich eine Section. Für Berlin ist das Anwesenheitsgesetz des Gesetzes vom 1882 wegen im land- und forstwirtschaftlichen Betriebe beschäftigter 2008 Schiffern und Arbeiter, und 211 Betriebsbeamte, wovon allein 1857 Schiffer auf die Statistik und Versicherungsliste zu kommen. Nach § 10 des Gesetzes vom 5. Mai 1888 während der ersten dreizehn Wochen nach dem Unfall eines Arbeiters die Gemeinde, in deren Bezirk der Verletzte beschäftigt war, bemessen die Kosten des Weiterfahrens in dem im § 10 Abs. 1 Ziffer 1 des Krankenversicherungsgesetzes bestimmten Umfang zu gewähren. Diese Verpflichtung besteht indeß nicht, wenn der Verletzte auf Grund der Krankenversicherung Anspruch auf eine gleiche Fürsorge hat. Dementshalb hätte sich bereits vor längerer Zeit die Gewerbebehörden des Magistrats dahin schriftlich gemacht, auf Grund des § 2 Abs. 1 Nr. 6 des Krankenversicherungsgesetzes durch Ordinanzen den Versicherungszwang für die in der Land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter einzuführen. Nachdem der Magistrat hierüber Bescheid ergoht haben wird, ist die Gewerbebehörden dem Magistrat die entsprechenden Vorlage eingehen. Das vollständige Inkrafttreten des Ausdehnungsgesetzes vom 5. Mai 1888 dürfte noch — jedenfalls für Preußen — im April 1888 zu erwarten sein.

Jagd, Sport, Spiel.

— Am vergangenen Geschäftsjahre hat der Allgemeine Deutsche Jagdclubverein in den Kreisen Wertheim, Duerfurt und Gera-Georgs für Ereignisse der Ermittlung von Wildbilden folgenden Personen Rämien resp. Ehrengehalte bewilligt: dem Förster Klause, Holzhauser Albin Hoffstein, Holzhauser Conrad Schultze in Golsen, Gensdarm Altburg und Gensdarm Breich in Duerfurt, Gensdarm Theile III in Hofleben, Gastwirt W. Stripp in Freyburg a. U., Gensdarm Tempel in Landau a. U., Förster Graßmann in Lobersleben.

B Grafenrathen, 22. Juli. Bekanntlich haben mehrere Herren aus Halle und Umgegend in dieser Gegend, z. B. in Hohenberg, Schiele u. i. w., Jagdparthien erstanden, um von Zeit zu Zeit den edlen Wildwirth abzuweiden. In diesen Tagen weilen wiederum einige Schöne Wärders hier, und hatte u. A. Herr Brauermeister Paul B. aus Halle das Glück, einen Hirsch zur Strecke zu bringen, ein kavalieres Thier, das schon wiederholt im Feuer getrieben, denn man fand mehrere veraltete Schußwunden am Körper. — Aus dem nördlichen Theile des Saalkreises, 22. Juli. Für die Waldämmer hieriger Gegend wird diesmal

ein reiches Feld der Ausbeute vorhanden sein, denn es giebt Hagen in Menge, und Keschäber sind ebenfalls nicht selten. So haben wir in diesen Tagen beim Durchstreifen der Fluren einen Reizen von 20-25 Stück Büchsen angezogen; die jungen Hühner sind ziemlich häufig.

Gerichtszeitung.

— Breslau, 21. Juli. Heute fand der berühmte Einbrecher und Mörder Lot's Thiem vor Gericht, und ich wegen der Ermordung des Radwagnachmanns Zimmermann und der bei seiner Verhaftung verübten Gewaltthaten zu verurtheilen. — Insonden angeklagt wegen Diebstahls, begangen am 14. Mai 1888. Der Antrag des Publickums war ein gewaltiger, doch durften nur die mit Eintrittskarten versehenen Personen den Sitzungsaal der ersten Strafammer des Landgerichts betreten. Thiem erwidert, mit d. r. „Weiß“ gefesselt, vor Gericht. Die neu hergerichtete, um das Hundertfache geschnitzte Einbrüchepaale hält die Arme in einer Entfernung von ca. 70 Centimetern auseinander; an der rechten Hand hängt ein etwa 1/4 Pfund schweres Vortagepfand. Die Rechte, welche ein Gewicht von etwa 15 Pfund hat, besteht aus 6 Centimeter breiten halbkugelförmigen Gliedern. Dasselbe liegt doppelt, indem das Schärnier von der linken Hand aus das Eingliedern der Rechten nach der rechten Seite hin bezieht. Eine zweite Befestigung des Angeklagten bildet die mit rechten Hüftgelenk verbundene Kette. Durch diese Art der Befestigung ist Thiem nur im Stande, eine leinere Hände bis an seinen Kopf zu bringen, jede Bewegung ist selbstverständlich sehr erschwert. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte, daß der Angeklagte gefesselt gehalten bleibe unter der Wahrung, daß man mit einem sehr gefährlichen Subject zu thun habe, und daß die Gefängnisbeamten nicht aus der Gefahr ausgesetzt würden, durch die Verwegenheit des Angeklagten zu werden. Die Verhandlung wegen der unüberdachte Beibehaltung der Befestigung, Thiem ist etwa 5 Fuß 1 Zoll groß. Er ist am 5. Februar 1867 geboren; seine Wurzeln geben bis ins Jahr 1881, wo er also erst 14 Jahre alt war, zurück. Ueber die Verhaftung selber ist nichts Besonderes zu berichten. Thiem gelang dem ihm zur Zeit geltenden Diebstahl ein. Da er bereits Gefängnisstrafen von 6 Jahren, resp. 1 Jahr 10 Monaten abzusitzen hat, so wurde auf eine Zulassstrafe erkannt, so daß er jetzt im Ganzen 10 Jahre Gefängnis abzusitzen hat. Die Aburtheilung wegen der früheren Straftaten (schwerer Diebstahl, Körperverletzung, Mord) findet erst später statt.

— Wenn man Dichterrinnen hört. Fräulein Anna G. — in W. dichtete. Sie dichtete im Schwere ihres schönen Gesichts, die ihre Ähren von ihre Hüfte wahren, ihre Haare fröhlichen sich. Und ihre Feder strahlte die mitunter, das ungemeine Germeil auf dem weißen Blatte zu fließen, doch das Fräulein selbste unarmbarberia d'raut los und hante Vers an Vers; und hielte sich ihr in ungeschicklicher Reim übergerignt. „Reim dich oder ich fröh dich, und das Sündereis war alsobal genommen. In dem ärtlichen tete-a-toto mit dem Malengeto hörte sie plötzlich ein weltliches Geräusch. „Wannich ich Ihnen ganz Tag,“ lies ich eine sehr prosaische Stimme vernehmen. Entsetzt wendete ich die aus ihrem Dimeel Germeil um und noch entsetzter erkannte sie in dem Eingetreten ihren Schächer, den waderen Herrn Johann Kowalski. „Was willst Du hier, niedriger, im Stube trabbender Strohlicher,“ bonnet sie mit dem ganzen Pathos ihrer Entstellung dem Wärdler Reimen entgegen. „Aber, Herr ich schon, werden's schon selber ich wissen, was ich will; möcht ich bitten um retirirenden Beitrag für die Waar Schlawen.“ „Was Schlawen? unterreißt trägt nur Schwalben.“ „Ja also wollen's mit halt die Schwalben.“ Weiter kan er nicht; das Fräulein, offenbar um die verstaumte Zintenverteilung ansiebig nachzuholen, ergriß in ihrem prosaischen Zaumel das an Thide stehende Zintenfaß und schlenberte es mit solcher Rechenen, dem Schächer an den Kopf, daß an demselben ein alsobal eine feintropfe Neule aufschloß.

Der Dränger verstand nun nicht geringerer Verschleimung, als fernzeit der Gottfriedens, da weiland Martin Luther an ihm das gleiche Experiment mit dem Zintenfaß verübt hatte. „Aber der Schächer war ärger als der Zaulef, denn er erlösch wieder, diesmal aber beim Bezirksgerichte Neuobstadt.

86 Sie wendete sich ein wenig um, öffnete die Augen und bewegte die Hände. Sie sah aus, als sei ihr Geist von einem fernen Flug zurückgekehrt. Als sie Pablo's Blick mit ängstlicher Neugier auf sich gerichtet sah, wendete sie sich beschämt und erschrocken ab, und versuchte, wie spaltbewußt, ihr Gesicht zu verbergen. „Was ist ihr?“ fragte Florentina heftig. „Don Theodoro, retten Sie sie, wenn Sie ein Mann sind. Wenn Sie sie nicht retten, sind Sie ein Charlatan!“ Das junge Mädchen war wie außer sich. „Rela!“ wiederholte Pablo tief schmerzlich, und noch unter dem Einflusse der Erschütterung, welche der Anblick seiner kleinen Gefährtin bei ihm hervorgerufen. „Du scheinst Dich vor mir zu fürchten, was habe ich Dir gethan?“ Das verbende Mädchen nahm Florentina's Hand und drückte sie an ihre Brust, daselbe that sie auch mit der Hand Pablo's. Dann nahm sie beide Hände zugleich und drückte sie mit aller Kraft, die ihr zu Gebote stand. Ihre eingeklinkten Augen blickten von der einen zu dem andern, aber ihr Blick war leer und fremd, er schien aus der inneren Tiefe der Dunkelheit und Bewandlung zu kommen, als sei sie eine in einem Stimmer ertrinkende Unglückliche, welche jeden Augenblick tiefer und tiefer versänke. Plötzlich wurde ihr Athmen beschwerlich, sie senkte, und faßte mit krausfester Anstrengung die beiden Hände welche sie hielt, fester. Theodoro, welcher das ganze Haus alarmirt hatte, hatte nach Arzeneien und kräftigen belebenden Mitteln geschickt, er that alles, was in seiner Macht stand, um dem schnellen Verlöschen des jungen Lebens Einhalt zu thun. „Es ist schwer,“ sagte er, „einen Wassertröpfchen anzuhalten, welcher im Begriff ist hinab zu fallen, hinab in das unendliche Meer. Aber ich will es versuchen.“ Er schickte alle aus dem Zimmer, bis auf Florentina, welche er zu bleiben bat. Aber die belebenden Tropfen und die Zugpflaster, welche er anwendete, um das fliehende Leben in den gebrechlichen Körper zurückzurufen, brachten nur eine leichte Muskelthätigkeit hervor, und trotz alle dem kam Rela dem Ende mit jeder Minute näher. „Es ist eine Grausamkeit!“ rief Goffin endlich, indem er die Sens- und Zugpflaster fortzuschleuderte. „Wir sind Senker und Holzerknechte! Es ist gerade so, als legten wir einen Hund auf einen Sterbenden, damit der Schmerz seiner Wisse ihn am Leben erhalte, damit er noch länger leide. Hinweg mit alledem!“ „Und kann nichts mehr für sie geschehen?“ „Nichts, als was Gott für sie thun will.“ „Aber was fehlt ihr denn?“ „Der Tod!“ schrie Goffin in der wahnwitzigen Wuth eines Schmerzes, der sich schlecht für einen Arzt paßte. „Aber welche Krankheit hat diesen Tod herbeigeführt?“ „Der Tod!“ wiederholte er. „Sie verstehen mich nicht, ich möchte wissen, woran sie stirbt!“ „Am Tode! Wie kann ich Ihnen sagen, ob es Scham oder Eifer sucht, oder verwundeter Stolz, oder getäuschter Liebe ist, was Sie erdum hat? Ein seltsames Verzechniß von Symptomen! Nein, nein, wir wissen nichts, wie nutzlose Einzelheiten.“ „Wie, die Doktoren?“ „Ich sage Ihnen, wir wissen nichts — eine kleine oberflächliche Kenntniss, das ist alles.“

87 „Und dies hier, was ist es?“ „Ein plötzlicher Anfall von Entzündung — Meningitis vielleicht.“ „Was ist das?“ „Sie wollen einen Namen . . . der Tod!“ „Aber ist es möglich, das jemand so sterben kann, ohne eine bestimmte Ursache, ohne vorhergegangene Krankheit? Oh, Don Theodoro, was fehlt ihr?“ „Wie kann ich das wissen?“ „Aber Sie sind Arzt!“ „Für die Augen, aber nicht für Leidenhaftigen.“ „Leidenhaftigen?“ rief Florentina, auf das benutzlose Mädchen herabblickend. „Du — armes Kind — an welchen Leidenhaftigen fürst Du?“ „Nagen Sie Ihren künftigen Gatten.“ Florentina stand da, in Erlaunen verlorren. „Armes Ding!“ rief sie mit unterdrücktem Schlägen. „Kann der Kummer auf solche Weise tödten?“ „Als ich sie in La Trascaba fand, war sie in heftigem Fieber.“ „Aber das war doch nicht genug, das reichte nicht hin, sie zu tödten!“ „Sie sagen, es sei nicht genug. Gott und die Natur haben, daß es genug war.“ „Es ist, als sei sie mit einem Dolchstücke durchbohrt worden.“ „Bedenken Sie, was jene Augen, die sich jetzt für immer schließen werden, noch vor einer kurzen Weile gesehen. Bedenken Sie, daß ein Blindler sie liebte, und daß er nicht länger blind ist, daß er sie gesehen hat — sie gesehen! Der Schlag war ein Todesstoß für sie.“ „Oh, welch eine schreckliche geheimnißvolle —“ „Nein, es ist kein Geheimniß!“ schrie der Arzt fast wild auf. „Es ist das fürchterliche Zusammenstürzen eines Trugbildes; der harte Schlag der Wirklichkeit, des elenden Bestandes, der sich zwischen zwei edle Seelen gedrängt. Und ich — ich brachte ihnen diese Wirklichkeit!“ „Oh, es ist ein elendes Geheimniß!“ wiederholte Florentina, welche dem Laufe seiner Gedanken nicht gefolgt war. „Ein Geheimniß? Nein“, erwiderte Theodoro mit wachsender Aufregung. „Es ist die nackte Wirklichkeit; das plötzliche Verlöschen einer Welt von Trugbildern. Für ihn war die Wirklichkeit Leben — für sie Todesqual, Erschütterung, Demüthigung, Gram, Born, ein Leeres Leben, Eifer sucht — Tod.“ „Und alles um —“ „Um eines Augenpaars willen, das geöffnet wurde, um Licht und Wirklichkeit zu schauen. Wirklichkeit! Ich kann das Wort nicht los werden. Es scheint mit feurigen Buchstaben in mein Hirn eingeschrieben.“ „Alles um zweier Augen willen. Und der Schmerz kann so schnell tödten, ohne uns Zeit zu lassen, ein Gegenmittel zu versuchen.“ „Ich weiß es nicht“, sagte Goffin verwirrt, verzört und rathlos, angefaßt der mythischen Schriftzeichen des Buches von Leben und Tod, über dessen Inhalt man grübeln kann, ohne seine dunklen Räthsel zu lösen. „Sie wissen es nicht?“ rief Florentina heftig. „Wogu sind Sie denn Doktor?“ „Ich weiß es nicht, ich weiß es nicht!“ wiederholte er, sich mit der schweren Sand gegen den Kopf schlagend.

